



Ein Kind ist kein Gefäss, das gefüllt,
sondern ein Feuer, das entzündet werden will.

François Rabelais

Kinder spielen aus dem gleichen Grund,
wie Wasser fließt und Vögel fliegen.

Fred O. Donaldson

1. Was ist eine Spielgruppe?

Eine Spielgruppe versteht sich als familienergänzendes Angebot mit einem pädagogischen Auftrag.

Sie ist ein soziales Erfahrungsfeld für Kinder im Alter von 2,5 bis 5 Jahren. Der überschaubare Rahmen einer Spielgruppe soll es den Kindern ermöglichen, beim gemeinsamen Tun ihren Tätigkeits- und Erforschungsdrang auszuleben und ihren eigenen Platz in einer Gruppe zu finden. Den Kindern werden ein grosser Freiraum und zugleich klare Grenzen geboten.

In dieser Gruppe von Gleichaltrigen übt das Kind sein soziales Verhalten und erhält seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich, den es nicht mit Geschwistern teilen muss. Langsam kann das Kind die Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben und macht erste Schritte in eine ungewohnte Umgebung hin zu einer neuen Bezugsperson, bevor es später den Übertritt zur Grossgruppe im Kindergarten macht.

Im Wald bauen die Kinder über das unmittelbare Erleben eine liebevolle Beziehung zur Natur auf. Sie entdecken und beobachten die Umwelt und erleben die Jahreszeiten intensiv mit. Sie können ihren natürlichen Bewegungsdrang ohne Türen und Wände ausleben. Phantasie und Kreativität werden durch die Vielseitigkeit der Natur angeregt und gefördert.

Die Spielgruppe erlaubt es, Kinder mit unterschiedlichen, familiären, sozialen und gesellschaftlichen Hintergründen und mit unterschiedlichen persönlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen zu durchmischen. Gerade wegen des Fehlens von Leistungszielen können sich die Kinder auf spielerische Art und Weise entdecken und voneinander lernen.

2. Pädagogischer Auftrag

Die ersten sechs Jahre sind für das Kind eine Phase von intensivem Spiel und Kreativität. Durch bewusstes Beobachten nimmt die Spielgruppenleiterin die Bedürfnisse der Kinder wahr und stellt entsprechende Spiel- und Werkmaterialien bereit.

Die pädagogischen Aktivitäten im spielerischen, musischen und kreativen Bereich sind für die Kinder freiwillig, so dass das einzelne Kind die Möglichkeit hat, auf seine Art am Geschehen teilzunehmen.

Die Spielgruppenleitung bietet konkrete Unterstützung in folgenden Bereichen:

a) Emotionaler Bereich

- Gefühle leben (lachen, weinen, trösten, feiern, gewinnen, verlieren etc.)
- eigene Person wahrnehmen (Körper, Emotionen, Sinne etc.)
- Selbstvertrauen gewinnen
- Unbekanntes entdecken (Räume, Material, Lebewesen, Sinne etc.)

b) Sozialer Bereich

- Gruppe als Lernfeld (Rücksicht nehmen, sich behaupten, einander helfen, etc.)
- Freundschaften schliessen
- neue Bezugspersonen, Ablösung von den Eltern
- Grenzen, Konflikte, Lösungen erleben (streiten, sich versöhnen, etc.)
- fremdsprachige Kinder werden früh integriert

c) Kreativer Bereich

- Förderung des Bewegungs-, Tätigkeits- und Erforschungsdrangs
- Rollenspiele
- malen, tanzen, turnen, musizieren, erzählen, erfinden etc.

d) Kognitiver Bereich

- Sprachentwicklung
- Aufmerksamkeit
- Erfahren eines Lebensrhythmus (Jahreszeiten, Rituale etc.)

3. Unsere Qualitätsansprüche

Unsere Ansprüche entsprechen den Vorgaben des Schweizerischen Spielgruppenleiterinnenverbandes (SSLV).

Jede Spielgruppengruppe wird von mindestens zwei Leiterinnen (Ausgebildete Spielgruppenleiterin und eine Assistentin) betreut. Wir bemühen uns, dass es innerhalb eines Jahres möglichst keine Leiterwechsel gibt, damit die Kinder ein stabiles Umfeld erleben. Die Gruppengrösse liegt in der Regel bei 10-12 Kindern (Raum), beziehungsweise 11-13 Kindern (Wald).

4. Information und Kommunikation

Wir achten auf eine transparente und wertschätzende Kommunikation.

Ein guter und vertrauensvoller Kontakt zwischen Eltern und der Spielgruppenleitung ist entscheidend, damit sich das Kind in der Spielgruppe wohl fühlt. Die Eltern erhalten zeitgerecht die nötigen Informationen wie Gruppenlisten, Termine, Einladungen. Ein- bis zweimal pro Jahr finden spezielle Anlässe statt (Basteltag, Apéros, Vorträge, etc.). Regelmässig wird ein Elternfeedback eingeholt, damit die Qualität der Spielgruppe weiter verbessert werden kann.

Die Leiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Innerhalb des Vereins finden regelmässig Sitzungen aller Leiterinnen statt. Gemeinsam werden Themenschwerpunkte definiert.

5. Anforderungsprofil einer Spielgruppenleiterin

Die Spielgruppenleiterin ist eine selbständige, belastbare, geduldige und einfühlsame Person. Sie hat eine offene und tolerante Haltung gegenüber allen Kindern und Eltern. Die Spielgruppenleiterin besitzt eine gute Beobachtungsgabe, um individuelle Gruppenprozesse und Entwicklungen des einzelnen Kindes wahrzunehmen. Dank ihrer Empathie ist sie in der Lage, auf die wechselnden Bedürfnisse der Kinder flexibel zu reagieren. Sie sucht die Zusammenarbeit mit den Eltern, unterstützt diese bei allfälligen Problemen und ist offen für Kritik.

Die Spielgruppenleiterin organisiert den Aufbau der Spielgruppe, das Einrichten des Raumes und die administrativen Arbeiten. Sie erstellt den Rahmen, innerhalb dem Kinder und Eltern neue Kontakte und Erfahrungen machen können. Sie bespricht mit Eltern Erziehungsfragen und sensibilisiert für die Bedürfnisse des Vorschulkindes.

Sie ist bereit, ihre Arbeitsweise und persönliche Haltung immer wieder zu reflektieren, um sich weiterzuentwickeln. Weiterbildung, Hospitationen und regelmässiger Erfahrungsaustausch mit anderen Spielgruppenleiterinnen stellen eine hohe Qualität der Arbeit sicher.

6. Vernetzung

Die Arbeit als Spielgruppenleiterin ist vielfältig und anspruchsvoll. Beziehungen und Auseinandersetzungen mit anderen Leiterinnen sind wichtig, um die Arbeit immer wieder zu hinterfragen und neue Anregungen zu bekommen. Somit ist die Teilnahme an Treffen mit anderen Spielgruppenleiterinnen (Fach- und Kontaktstelle) sowie Weiterbildungsveranstaltungen eine Voraussetzung für die Qualitätsentwicklung und -sicherung.

Daneben erfolgen regelmässige Treffen mit Vertretern der Gemeinde und der Schule sowie anderen Spielgruppenanbietern der Gemeinde Eschenbach.